

	<p>Objekt: Kind, deßen gleichen nie vorhin ein Tag gebahr!/ Die Nacht=Welt wird Dich zwar mit ew'gem Schmuck umlauben;/ Doch auch nur kleinen Theils Dein großes Wißen glauben,/ Das dem, der Dich gekannt, selbst unbegreiflich war.</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Gesellschaftliche Ereignisse und Wissenswertes aus der Zeitgeschichte</p> <p>Inventarnummer: MOIIF00692</p>
--	---

Beschreibung

Flugblatt von 1726 mit dem allegorisches Porträt des "Wunderkinds" Christian Heinrich Heineken

Auf dem Blatt ist eine Studierstube abgebildet. Mittig sitzt ein Junge auf einem Stuhl an einem Tisch. Dahinter befindet sich ein Regal, das mit zahlreichen Büchern gefüllt ist. Das Kind zeigt neben sich auf ein Blatt, dessen Beschriftung mit dem Virgil zugeschriebenen Spruch „Virtur ingenio, cetera mortis erunt“ (Geist und Talent werden überdauern, der Rest wird dem Tode anheimfallen) er selbst darauf hinterlassen hat, worauf die Feder in seiner rechten Hand hinweist. Gehalten wird das Blatt vom Tod als Skelett, der sich hinter ihm befindet. Neben dem Stuhl des Knaben steht eine Armillarsphäre, die der Darstellung der Bewegung von Himmelskörpern dient. Im Hintergrund öffnet sich der Blick auf einen Garten mit Springbrunnen.

Dargestellt ist das 1721 geborene Lübecker "Wunderkind" Christian Heinrich Heineken (1721-1725). Er verfügte über ein fotografisches Gedächtnis, sprach mit zwei Jahren schon Latein und Französisch und konnte große Teile der Bibel auswendig. Bereits als Säugling von kränklicher Konstitution stirbt er im Alter von vier Jahren.

Ein Treffen zwischen Georg Philipp Telemann und dem Kind veranlasst den Komponist und Musikdirektor tief beeindruckt zu einer Widmung, die später unter diesen Kupferstich gesetzt wird.

Als Vorlage für den Kupferstich von Christian Fritsch diente das verschollene Gemälde seiner Mutter Catharina Elisabeth Heineken. Das ikonografische Programm orientiert sich stark an einem zwei Jahre zuvor von Johann Harper entworfenem Kupferstich.

Grunddaten

Material/Technik: Kupferstich
Maße: Blattmaß: 195 x 175 mm; Plattenmaß: 185 x 161 mm; Bildgröße: 157 x 155 mm

Ereignisse

Vorlagenerstellung
wann
wer Catharina Elisabeth Heineken (1683-1757)
wo

Vorlagenerstellung
wann
wer Paul Heineken (1674-1746)
wo

Verfasst
wann
wer Georg Philipp Telemann (1681-1767)
wo

Druckplatte
hergestellt
wann
wer Christian Fritsch (1695-1769)
wo

Gedruckt
wann 1726
wer
wo Hamburg

Wurde
abgebildet
(Akteur)
wann
wer Christian Heinrich Heineken (1721-1725)
wo

Schlagworte

- Armillarsphäre
- Bibel
- Brunnen
- Druckgrafik
- Einblattdruck

- Flugblatt
- Kind
- Messinstrument
- Schreibtisch
- Sessel
- Skelett
- Vorhang (Fenster)
- Wunderkind